

UNSERE UNTERSTÜTZUNG

- Wir überlegen gemeinsam, wie Sie sich und Ihre Kinder vor weiterer Gewalt schützen können.
- Wir entwickeln mit Ihnen Lösungen, damit Sie selbstständig und gewaltfrei leben können.
- Wir helfen Ihnen im Umgang mit Behörden.
- Wir informieren Sie zu finanziellen und rechtlichen Fragen.
- Wir beraten Sie zur Wohnungs- und Arbeitssuche.
- Wir informieren Sie über weitere Hilfen in Köln.

Unsere Beratung ist kostenlos, anonym und vertraulich. Wir können Ihnen auf deutsch, türkisch und englisch weiterhelfen oder bei Bedarf Sprachmittler*innen hinzuziehen.



Kontakt & Öffnungszeiten

Der Wendepunkt
Frauenberatung und Gewaltschutzzentrum
Danzierstraße 142a
51063 Köln

Zentrale Terminvergabe
Telefon: 0221 9956-4444
Fax: 0221 9956-4943
E-Mail: wendepunkt@diakonie-michaelshoven.de

Di, Do, Fr 09:00 – 13:00 Uhr
Di, Do 15:00 – 17:00 Uhr
Mo 14:00 – 17:00 Uhr

Herausgeber: Diakonie Michaelshoven Sozialen Hilfen gGmbH, Köln | Druck: in puncto asmuTH, Köln
Fotos: Titel: © franzidraws/fotolia.com; Innenteil: © Karin Modis / Diakonie Michaelshoven

Spendenkonto 111 333 | Bank für Kirche und Diakonie | BLZ 350 601 90
IBAN: DE77 3506 0190 0000 1113 33

Der Wendepunkt.



Frauen*beratung & Gewaltschutzzentrum

DER WENDEPUNKT IST:

- erste Anlaufstelle für Frauen* in besonderen Krisensituationen.
- eine Fachstelle für Frauen, Männer und LSBTIQ*-Personen aus dem rechtsrheinischen Köln, die von häuslicher Gewalt oder Stalking betroffen sind.
- eine Fachberatung für Frauen* mit besonderen sozialen Schwierigkeiten gemäß § 67 SGB XII.
- eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche, die häusliche Gewalt oder Stalking miterlebt haben.

** Wir benutzen das Gendersternchen, weil wir alle Menschen, die sich als weiblich oder divers verstehen, ansprechen wollen.*



Frauen*beratung

Beratung von Frauen* in Wohnungsnot

Gewaltschutz- und Stalkingberatung für alle (Frauen, Männer, und LSBTIQ*)

**WENDE-
PUNKT**

Fortbildungen zum Thema häusliche Gewalt

Kinder- und Jugendberatung nach miterlebter Gewalt

WAS SIE ÜBER HÄUSLICHE GEWALT WISSEN SOLLTEN

- **Gewalt ist nie okay**
Ursachen für Gewalt gibt es viele, akzeptiert werden darf sie trotzdem nicht.
- **Es gibt viele Formen von Gewalt**
Körperliche und psychische Gewalt, Bedrohung und Stalking, Isolation und Demütigung, Entzug von finanziellen Mitteln.
- **Gewalt macht krank**
Neben den sichtbaren Verletzungen hinterlässt Gewalt Spuren. Seelische und körperliche Beschwerden können folgen und lebensgefährlich werden.
- **Sie sind nicht allein**
Gewalt kommt in vielen Beziehungen vor, unabhängig von der sozialen Herkunft, der Kultur, Religion oder Nationalität. Laut Statistik erlebt jede vierte Frau in ihrem Leben Gewalt. Auch Männer und LSBTIQ*-Personen sind betroffen.
- **Opfer von Gewalt brauchen Hilfe**
Freund*innen, Nachbar*innen und Verwandte sollten hinsehen und helfen, zum Beispiel durch einen Anruf in der Beratungsstelle oder bei der Polizei.

- **Häusliche Gewalt betrifft immer auch die Kinder.**
Das Miterleben der Gewalt bleibt für Kinder und Jugendliche nie ohne Auswirkungen. Sie haben das Recht auf einen besonderen Schutz und professionelle Unterstützung.
- **Es gibt immer einen Weg**
Jede Beziehung, jede Familie ist anders, aber wenn wir mit Ihnen gemeinsam suchen, finden wir einen Weg aus der Gewalt. Sie entscheiden selbst, welchen Weg Sie gehen.
- **Gewalt hat rechtliche Konsequenzen**
Die Polizei hat die Möglichkeit, den Täter oder die Täterin nach eindeutiger Gewalt für zehn Tage der Wohnung zu verweisen und Hausverbot zu erteilen. Danach kann ein Antrag auf langfristigen Verweis aus der Wohnung gestellt werden.
- **Es gibt ein „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen“** Hier können Sie sich jederzeit in vielen Sprachen und Gebärdensprache kostenlos beraten lassen.

Hilfetelefon: 116 016
www.hilfetelefon.de

